

6.3.1.2 Sitzklosetts

Sitzklosetts werden im Sitzen genutzt und schon in der Planungsphase sollten die Montagehöhen (mounting levels) und Abmessungen (dimensions) mit dem Nutzer abgestimmt werden. Nach Art der Montage werden Sitzklosetts in Wand- und Standmodelle (wall- and floor-mounted models) unterschieden (Bilder 1 und 2).

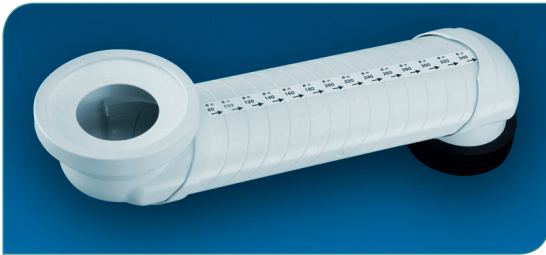


1 Wand-WC

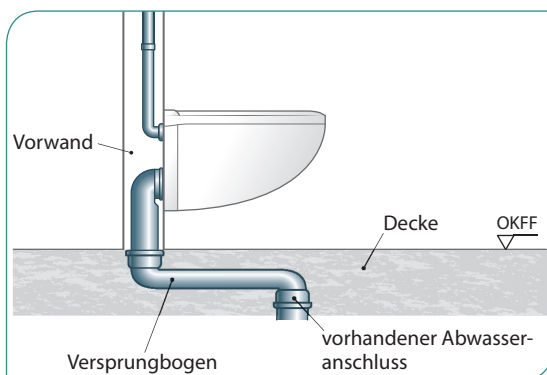


2 Stand-WC

Wandmodelle sind den Standmodellen vorzuziehen, da der Fußboden leichter zu reinigen ist und sie gut für die Vorwandinstallation geeignet sind. Um ein vorhandenes Standmodell durch ein Wandmodell zu ersetzen, gibt es flache Etagenböden (swan-neck bends) von z. B. 60mm Höhe (Bild 3), die den unsichtbaren (invisible) Anschluss im Fußboden von der vorhandenen Abwasserleitung in die Vorwand ermöglichen (Bild 4).



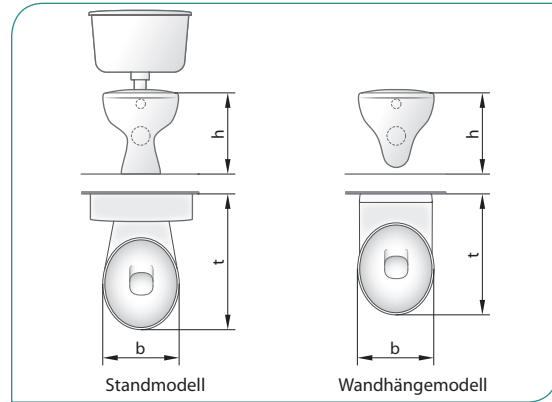
3 Versprungbogen



4 Versprungbogen im Fußboden

6.3.2 Anschluss- und Montage Maße, Abmessungen

Anschluss- und Montage Maße von Klosettbecken (toilet bowls; WC pans) können den Herstellerunterlagen entnommen werden (Bild 5).



5 Montage Maße für Wand- und Stand-WC

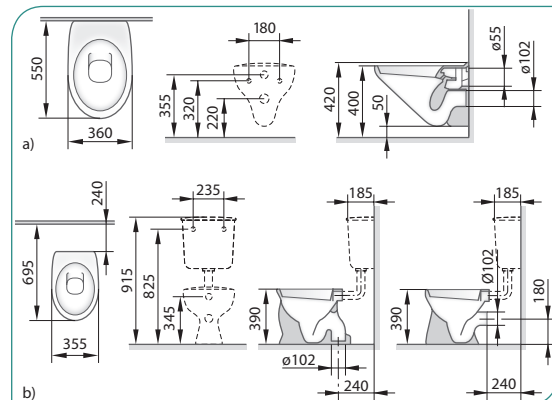
Abmessungen und übliche Montagehöhen

Nach VDI 6000 Blatt 1 sollten die Mindestmaße und die übliche Montagehöhe von Klosettbecken folgender Tabelle entsprechen (Bild 6 und 7).

Klosettbecken	Breite b in cm	Tiefe t in cm	Höhe h ¹⁾ in cm über OKFF
empfohlenes Maß			
Spülung vor der Wand	40	75	42 ²⁾
Spülung für Wand-einbau	40	60	42 ²⁾

1) Oberkante Klosettbecken für Rollstuhlbenutzer, einschließlich Sitz, 48cm, DIN 18025 Teil 1
2) Oberkante Klosettbecken bei Wandmodell (Wandmodelle sind wegen leichter Reinigung zu bevorzugen!)

6 Empfohlene Abmessungen nach VDI 6000 Blatt 1



7 Abmessungen

6.3.3 Beckenformen

Klosettbecken werden nach der Beckenform unterschieden in:

- Tiefspülklosetts
- Kaskadenklosetts
- Flachspülklosetts und
- Absaugeklosetts.

6.3.3.1 Tiefspülklosetts

Tiefspülklosetts (*washdown closets*) sind so geformt, dass die Fäkalien sofort in das Sperrwasser (*seal water*) des Geruchsverschlusses fallen (*Bild 1c*). Eine Geruchsbelästigung (*offensive smell*) wird hierdurch erheblich vermindert und der Beckeninnenraum weniger verschmutzt. Allerdings ist die Kontrolle des Stuhlgangs (*bowel movement*) schlecht möglich und auch das Hochspritzen (*squirting, spraying*) von Wasser kann nicht immer vermieden werden. Im Wohnungsbau werden heute zunehmend Tiefspülklosetts eingebaut.

6.3.3.2 Kaskadenklosetts

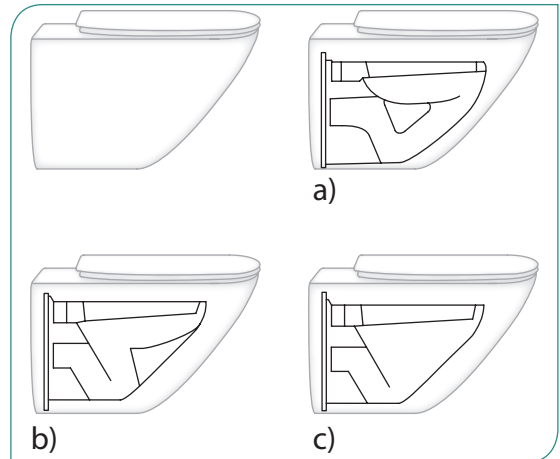
Kaskadenklosetts besitzen im Gegensatz zu den Tiefspülklosetts eine angeformte Zunge (*Bild 1b*), die das Hochspritzen von Wasser verhindert. Auch die Kontrolle des Stuhlgangs ist durch eine etwas veränderte Sitzhaltung (*sitting posture*) möglich. Geruchsbelästigungen werden auch bei Kaskadenklosetts vermindert.

6.3.3.3 Flachspülklosetts

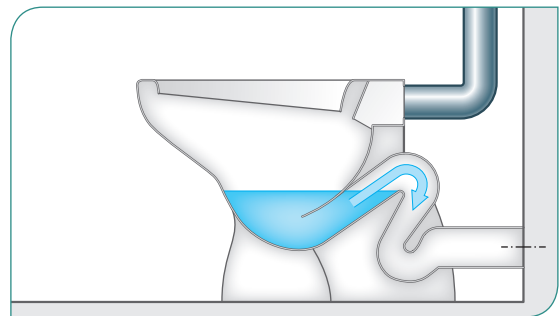
Das Flachspülklosett (*flat pan water closet*) hat eine flache Mulde, in die die Fäkalien fallen (*Bild 1a*). Der Stuhlgang ist deshalb gut zu beobachten und die Erkennung von Erkrankungen im Darmtrakt, wie z. B. Blutungen oder Wurmerkrankungen, wird erleichtert. Die Geruchsbelästigung und auch die Verschmutzung (*soiling*) sind jedoch größer als bei Tiefspülklosetts und eine ausreichende Belüftung (*ventilation*) des Sanitärzimmers ist empfehlenswert.

6.3.3.4 Absaugeklosetts

Bei den Absaugeklosetts (*single trap siphonic closets*) wird der gesamte Beckeninhalt (bis 14 l Wasser) durch Heberwirkung (vgl. Lernfeldübergreifende Inhalte, Kap. 2.2.3) abgesaugt (*Bild 2*). Da der Wasserverbrauch (*water consumption*) erheblich höher ist als bei Tiefspül- und Flachspülklosetts, werden Absaugeklosetts in Deutschland kaum noch eingebaut.



1 Beckenformen Spülklosetts



2 Absaugeklosett

6.3.4 Duschklosett

Duschklosetts sind noch nicht sehr häufig in privaten Wohnungen in Deutschland verbreitet, finden aber durch die gestiegenen Komfortansprüche und höhere Ansprüche an die Hygiene zunehmend Verwendung. Sie sind sowohl als Wand- oder Standmodell und mit aufgesetztem oder eingebautem Spülkasten erhältlich (*Bild 3*).



3 Dusch-WC